Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 14

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronif der Berner Woche

Bernerland

März. In Aeschi bei Spiez fällt Peter fallt der Zweijährige Peter Lengacher in den Brunnentrog und ertrinkt.

März. Von Interlaken aus kann des ein schwacher Abglanz des gegenwärtigen Nordlichtes be-obachtet obachtet werden. Der Kompass zeige Verleit zeigt sich während dieser Zeit

März Der Frauenchor Zolli-kofon Der Frauenchor Zolli-Jubiläum. begeht sein 25jähriges

In Bariswil verstarb im hohen Jakob Alter von 83 Jahren Jakob Egli, Landwirt. Während 25 Jahren die Verschaften der Verschaften Jahren diente er der Gemeinde n öffentlichen Aemtern.

Vetendorf erhält von einem Amerika heimgekehrten Amerika heimgeken blick Läderach, ein Läderach, ein Läderach bei Läder Friedhofes, eber auf eigene Kosten ausauen lässt, geschenkt.

im Liebefeld, Köniz, der älteste Gemeindeewohner, Jahren. im Alter

Marz. In Burgdorf sind die Handhülerarbeiten lertigkeitskurses historia ausgestellt. Wirde Handfertigkeitsschieder Vor nahezu 40 Jahren Handfertigkeitsschule gegründet.

Die Hotels in Adelboden sollen mit Protuberkulosen Kindern, diesaus Frankreich, Polen, lialien und Oesterreich gefullt werden.

Marz Werden.

Die Elektrizitätswerke Aare vom Aus-Mindung in den Rhein beschliessen, den Kantonen Neu-Bern sie Waadt, Freiburg und bern eine Entschädigung von 10,000 Fr. für die durch das Ansteigen des Neuenburgersees Dezember 1944 angerichelen Schäden auszuzahlen.

Die fünf kantonalen bernischen hulen verzeichneten rund 700
Jahresschüler; Schüler mussten zurück-Schüler mussten zuruck keylesen werden. Der Andrang noch gross wie noch nie so gross wie

intolge des anhaltenden Stokder Schieferexportes wird Schieferindustrie im Engstligental die Mehrzahl der Gruben eingestellt.

Kirchgemeindeversamm-Die lung Oberdipp Schrift in Erstellung einer Kirche in Attiswil. Zu Attiswil gehören Farnern, Wiedlislung Oberbipp beschliesst die bach, Rumisberg und Wolfisberg.

März. Der Veloklub *Nieder-bipp* führt mit 83 jugend-30. März. lichen Radfahrern eine Verkehrsprüfung theoretisch und praktisch durch. 52 Schüler erhalten Anerkennungskarten. In Thun wird ein 26jähriger Landwirt aus Sitten verhaftet, der geständig ist, tags zuvor eine 20jährige Serviertochter in der Gegend von Gwatt-Seemitte aus dem Boot geworfen und nachher solange unter Wasser gehalten zu haben, bis sie erstickte und ertrank.

Stadt Bern

24. März. In der Halle des Berner Rathauses werden 120 Unter-offiziersschüler zu Korporalen befördert.

Die Genossenschaft 25. März. «Bern in Blumen» verteilte für die Aktion 1945 im ganzen 1350 Anerkennungspreise.

26. März. Im Rahmen des Eidg. Sängerfestes in Bern 1948 wird ein öffentlicher Wettbewerb Festspiel für ein schrieben.

Im Gewerbegericht Bern hatten im Jahr 1945 die sechs Obmänner und 142 Beisitzer an 52 Sitzungsabenden 103 Streitfälle zu schlichten oder zu entscheiden.

27. März. Der Verein gegen die Vivisektion schliesst sich einem Protest eines tierschützlerischen Vereins in England in bezug auf Verwendung von kleineren Tieren für Atombombenversuche auf dem Meer an.

In der Nacht vom 24. März wird ein Mann tot in seinem Bett vorgefunden. Seine Haushälterin gesteht, ihn mit Gas getötet zu haben. Einige Tage nachher nimmt sich die Frau in der Haft durch Erhängen an ihren Strümpfen das Leben.

28. März. Eine ältere Frau stürzt sich in einem Anfall von Schwermut von der Plattform in die Tiefe und findet den gesuchten Tod. Gute Herrenkleider



Von jeher vorteilhaft

SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

Wasserwerkgasse 17 (Matte) Telephon 22612



Wann gibt es wieder billige Möbel?

ie Frage ist deshalb nicht einfach zu beantaut weil vorerst noch gar nicht abzusehen ist welche Vorerst noch gar nicht abzusehen ist seder bei se der ungeheure Möbelbedarf ist se Phantasie auch noch so groß sein. Ist se Phantasie auch noch so groß sein. Ist se Phantasie auch noch sien Bild zu ist sein den unvorstellbar großen Mengen dem unvorstellbar großen Mengen in dem zu unvorstellbar großen mengen in dem zu einen Teil auch zu ersetzen, um auch nur einen Teil avorstellbare beit was in Millionen zerstörter stell unbeschafbare Holzmengen sind zur setzellung unbeschafbare Holzmengen sind zur zu laten und zur der setzen, was richt bedürfen, um all das zu aben und Sorgfalt geschaffen und aufgebaut

Auch in der Schweiz werden zwangsläufig die Folgeerscheinungen des europäischen Warenhungers immer stärker spürbar. In der Möbelbranche sind ungewöhnlich lange Lieferfristen notwendig geworden, mit denen sich die während so vieler Jahre verwöhnte Kundschaft wohl oder übel abfinden muß. Wochen- und monatelange Lieferverspätungen sind Signale dafür, daß in der Produktion große Schwierigkeiten bestehen. Es ist erfreulich, festzustellen, daß die Kundschaft den bestehenden Verhältnissen großes Verständnis entgegenbringt. Wir alle haben ja in den letzten Jahren bereits umdenken gelernt, so daß die Hoffnung berechtigt ist, man werde die Unannehmlichkeiten, die im Möbelsektor zwangsläufig bestehen, mit Ruhe in Kauf nehmen.
Wenn Sie jetzt die hochinteressante Ausstellung: «Schön wohnen leicht gemacht!» besuchen, werden Sie erstaunt sein, eine noch ungewöhnlich Auch in der Schweiz werden zwangsläufig die Folgeerscheinungen des europäischen Warenhun-

schöne und reiche Auswahl sofort lieferbarer Einrichtungen und Einzelmöbel zu finden, Diese erfreuliche Tatsache ist einer enorm großzügigen Lagerhaltung zu verdanken, die es ermöglicht, prachtvolle und erstklassig gearbeitete Einrichtungen immer noch zu sehr vorteilhaften Preisen anzubieten. Die Ausstellung ist jetzt bei der Möbel-Pfister AG. in Zürich am Walcheplatz, in Basel an der mittleren Rheinbrücke, in Bern an der Schanzenstraße sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau täglich geöffnet von 8—12 und 13—18.30 Uhr (Samstag bis 17 Uhr). Bei Kauf einer Einrichtung werden die Bahnspesen voll vergütet. Alle Lieferungen erfolgen frachtfrei nach der ganzen Schweiz oder kostenlos per Polstercamion ins Haus. Auf Wunsch Gratislagerung der gekauften Möbel. Auf alle Möbel erhalten Sie eine feste vertragliche Garantie. Es ist schon so: Möbel-Pfister bietet seinen Kunden große Vorteile, und ein Besuch der Ausstellung: «Schön wohnen leicht gemacht!» ist für jede wohnfreudige Braut oder Hausfrau ein schönes und freudiges Erlebnis!